



Rede des Herrn Staatsministers Joachim Herrmann,
anlässlich der Veranstaltung (Fototermin) zum
1.Schultag
am Di., 16. September 2008 in Unterföhring

—

—

—

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Einleitende
Worte

Zunächst danke ich Ihnen,

lieber Herr **Präsident Horst Schneider** und Ihnen
lieber **Herr Geschäftsführer Walter Schwab**,

ganz herzlich für Ihre Anwesenheit und Ihre großen
Mühen, die Sie – und viele Partner und Mitträger - in die
Vorbereitung des heutigen Termins in Unterföhring zum
1. Schultag investiert haben!

Ich **freue mich** sehr, dass ich neben der hiesigen
Schulleitung, den Vertretern der Polizei und der
Gemeinde Unterföhring mit den Spitzen der
Landesverkehrswacht Bayern e. V. und der
Gemeinschaftsaktion „Sicher zur Schule – Sicher nach
Hause“ den diesjährigen 1. Schultag bei der
Grundschule in Unterföhring gemeinsam **begehen** darf.

Dies gilt umso mehr, als mir die Verkehrssicherheit und
dabei auch ganz besonders die **Sicherheit auf dem
Schulweg** seit jeher außerordentlich **am Herzen** liegt.
Gerne überbringe ich Ihnen zu diesem wichtigen Anlass
neben meinen persönlichen Grüßen auch die besten
Grüße und Glückwünsche von Ministerpräsident **Dr.
Günther Beckstein** und von der gesamten Bayerischen
Staatsregierung.

Willkom-
mensgruß an
Schülerlotsen

Besonders heiße ich neben den ABC-Schützen und
ihren Eltern stellvertretend natürlich die Unterföhringer
Schülerlotsen und **Schulweghelfer willkommen**, die
ab heute ihre Kenntnisse und Fähigkeiten wieder Tag für

Tag unter Beweis stellen und damit das hohe Niveau der bayerischen Schulwegdienste belegen.

Stellvertretend für alle rund 30.000 aktiven „**Schutzengel im Schulwegdienst**“ möchte ich ihnen für ihren vorbildlichen ehrenamtlichen Einsatz auch bei Wind und Wetter meinen besonderen **Dank und meine hohe Anerkennung** aussprechen!

Bedeutung der Schulwegdienste

Man kann es nicht oft genug betonen: Die Schulwegdienste sind von **fundamentaler Bedeutung** für die Sicherheit unserer Schulkinder: Bayernweit sind aktuell über **30.000 Freiwillige** als Schulweghelfer, Schülerlotsen, Schulbusbegleiter und Schulbuslotsen im **Einsatz**. Über 13.600 davon sind Schülerinnen und Schüler. Das sind beeindruckende Zahlen! Und das Ergebnis dieses Einsatzes ist **äußerst positiv**: So hat sich seit 1980 an Überwegen, die durch Schulwegdienste zusätzlich gesichert werden, kein einziger tödlicher Unfall ereignet!

Schulwegunfälle

Ein Blick auf die aktuellen Unfallzahlen belegt, wie notwendig unsere **Bemühungen** auch künftig sind: So ereigneten sich im **vergangenen Jahr 678 Schulwegunfälle**, bei denen 745 Kinder zum Teil schwer verletzt wurden. Tragischerweise verloren 2007 auch zwei Kinder auf dem Schulweg ihr Leben.

Auch in **diesem Jahr** mussten wir bis zum Schuljahresanfang **wieder rd. 400 Schulwegunfälle registrieren (- 10 % ggüb dem Vorjahreszeitraum) ,** bei denen 454 Kinder zum Teil erhebliche Verletzungen erlitten (-6 % ggüb. dem Vorjahreszeitraum).

Unglücklicherweise kam im bisherigen Verlauf des Jahres 2008 auch bereits **ein Kind** auf dem Schulweg **ums Leben**.

Insgesamt ist das Unfallgeschehen auf den bayerischen Schulwegen aber in den letzten **drei Jahrzehnten deutlich zurückgegangen**. So waren noch 1975 35 auf dem Schulweg getötete Kinder zu verzeichnen. Unsere gemeinsamen Bemühungen zahlen sich also aus!

Appell für Engagement im Schulwegdienst

Vor diesem Hintergrund **appelliere** ich an alle Bürgerinnen und Bürger, über ein **ehrenamtliches Engagement im Schulwegdienst** nachzudenken. Unser erklärtes **Ziel** ist es, für **jede bayerische Schule** einen umfassenden **Schulwegdienst einzurichten**. Dafür müssen wir die Zahl der freiwilligen Helfer **verdoppeln!**

In enger Zusammenarbeit mit der Landesverkehrswacht Bayern e. V. und der Gemeinschaftsaktion „Sicher zur Schule – Sicher nach Hause“ konnte ich am **24. Juni 2008** in München eine **Kampagne zur Gewinnung von Schulwegdiensten starten**.

Mit Plakaten, Flyern und einer entsprechenden Homepage sollen vor allem **Erwachsene** als Schulweghelfer gewonnen werden. Jeder Interessierte solle wissen, dass er eine **kostenlose Ausbildung** durch die Polizei erhält und die **Schulwegdienstkleidung gratis** zur Verfügung gestellt wird. Und während des Einsatzes besteht selbstverständlich **Versicherungsschutz**.

Auch wenn wir nicht mit der letzten Sicherheit wissen, was wirklich den letzten Ausschlag gegen hat, dieses Ehrenamt aufzugreifen, so gehen wir doch davon aus, das die vielen Tausend „Neubewerbungen“, die jedes Jahr notwendig sind, in diesem Jahr deutlich von unserer Kampagne beeinflusst waren.

Dank an Landesverkehrs-
wacht, GA
u.a.

Auch die heutige Veranstaltung und die hoffentlich intensive **Presseberichterstattung** darüber können unserem gemeinsamen Engagement für den Schulwegdienst **zusätzliche Impulse** geben.

Ich möchte es in diesem Zusammenhang nicht versäumen, der **Landesverkehrswacht Bayern e. V. und der Gemeinschaftsaktion „Sicher zur Schule – Sicher nach Hause“**, die diese Kampagne „Schulwegdienste gesucht“ so professionell und mit so viel Herzblut vorbereitet und durchführt, ein aufrichtiges **Wort des Dankes** und der Anerkennung zu sagen.

Ein besonderes Vergelt´s Gott richte ich dabei an Sie, lieber Herr **Präsident Schneider**, und an Sie, lieber Herr **Geschäftsführer Schwab**.

Ein nicht minder herzliches Dankeschön für die heutige Veranstaltung geht an Sie **Frau Rektorin Hillen** als Hausherrin.

Und ich will auch ausdrücklich Sie, lieber Herr Erster **Bürgermeister Franz Schwarz**, die Vertreter des Kultusministeriums, die Vertreter des Gemeindeunfallversicherungsverbandes, der Polizei und der örtlichen Schulen, der Medien, der Automobil-Clubs sowie alle

anderen Ehrengäste und **tatkräftigen Unterstützer** in meinen Dank einbeziehen.

Ganz besonders möchte ich für langjährige ehrenamtliche Schulwegdienste Frau Johanna Schweikl und Frau Pollmann und ihre Kolleginnen begrüßen und mich auch bei Ihnen ganz herzlich bedanken.

Durchgeführte Maßnahmen

Erlauben Sie mir ergänzend noch einen kurzen Blick auf das breite gemeinsame Maßnahmespektrum zur ständigen Erhöhung der Verkehrssicherheit für unsere Schulkinder in Bayern:

Das Spektrum der **gemeinsamen Maßnahmen** war auch in diesem Jahr wieder enorm breit, weshalb ich nur einige besonders wichtige Aspekte hervorheben möchte:

- Erstes Stichwort **Jugendverkehrsschule**: Um die Kinder aller 4. Klassen zu **verkehrssicheren Radfahrern** auszubilden, wurden auch im Schuljahr 2006/2007 in 312 mobilen und stationären Jugendverkehrsschulen über 131.824 Kinder theoretisch und praktisch unterwiesen – also **fast 99 % aller Viertklässler**. Rund 380 Polizeibeamten haben diese Aufgabe wahrgenommen und hierfür über 17.000 Einsatztage aufgewendet.
- Zweites Stichwort **Schulwegtraining**: Unsere polizeilichen Verkehrserzieher haben mit über 102.000 **bayerischen ABC-Schützen** ein Schulwegtraining absolviert. Dabei wurden den Kindern die **Gefahren des Straßenverkehrs** aufgezeigt und anhand **praktischer Übungen** beispielsweise das Überqueren der Fahrbahn oder das

richtige Verhalten beim Einfahren eines Schulbusses in die Haltestelle erklärt.

- Drittes Stichwort **Schulwegüberwachung**: Die **Polizei überwachte** auch im vergangenen Jahr – und hier besonders intensiv zum Schuljahresbeginn im September – die **Schulwege**. Diese Schwerpunktsetzung trägt dem Umstand Rechnung, dass die **ersten Wochen eines neuen Schuljahres** vor allem für die ABC-Schützen am gefährlichsten sind. Allein während der etwa dreiwöchigen Überwachung zum Schulanfang mussten **über 2.100 Verwarnungen** ausgesprochen und **28 Ordnungswidrigkeiten** angezeigt werden.
- Viertes Stichwort **Schulbusfahrer**: Um den Schulweg für die Schülerinnen und Schüler noch sicherer zu gestalten, haben wir speziell für die Schulbusfahrer **101 Schulungsveranstaltungen** durchgeführt, bei denen **934 Schulbusfahrer** für die Belange der Kinder sensibilisiert werden konnten.

Schlussworte

Nochmals herzlichen Dank an alle, die die heutige Veranstaltung vorbereitet haben.

Ich **wünsche uns allen im Interesse der bayerischen ABC-Schützen viel Erfolg** und alles erdenklich Gute für die Zukunft.